

CHECKLISTE: ENTRÜMPELUNG & AUSMISTEN

1. PLANUNG & VORBEREITUNG

- Termin festlegen und Zeitpuffer einplanen
- Strategie wählen (z.B. Zimmer für Zimmer oder Kategorien nach KonMari)
- Kartons, Müllsäcke und Etiketten bereitstellen
- Container mieten oder Termin für Sperrmüll vereinbaren
- Transportmöglichkeit (Transporter oder Anhänger) organisieren

2. SORTIER-SYSTEM (DIE 3-STAPEL-METHODE)

- STAPEL 1: Behalten (Was wirklich gebraucht wird)
- STAPEL 2: Verkaufen/Verschenken (Noch gut erhaltene Dinge)
- STAPEL 3: Entsorgen (Defekt, kaputt oder unbrauchbar)

3. ZIMMER-CHECK (SYSTEMATISCHES VORGEHEN)

- Keller & Dachboden: Alte Kartons, defekte Geräte, ungenutzte Möbel
- Küche: Abgelaufene Lebensmittel, doppeltes Geschirr, ungenutzte Elektrogeräte
- Kleiderschrank: Kleidung, die über 1 Jahr nicht getragen wurde
- Badezimmer: Abgelaufene Kosmetik, alte Handtücher, Medikamente (Apotheke!)
- Wohnzimmer: Alte Zeitschriften, Deko-Kleinkram, beschädigte Bücher

4. VERWERTUNG & VERKAUF

- Flohmarkt-Termin suchen oder Online-Portale (Kleinanzeigen, Vinted) nutzen
- Spendenquittungen für gemeinnützige Organisationen anfragen
- Gut erhaltene Möbel an Sozialkaufhäuser melden (oft kostenlose Abholung)

5. FACHGERECHTE ENTSORGUNG

- Elektroschrott zum Wertstoffhof bringen
- Sondermüll (Farben, Lacke, Batterien, Chemikalien) separat entsorgen
- Papier, Glas und Metall in die entsprechenden Container sortieren
- Den Besenreinen Zustand nach der Entrümpelung prüfen

TIPP: Fangen Sie mit dem schwierigsten Raum an – meist ist das der Keller oder der Dachboden. Wenn dieser geschafft ist, fällt der Rest leichter!